

# Anmeldung

Verbindliche Online-Anmeldung nur unter:  
[www.fh-muenster.de/egu](http://www.fh-muenster.de/egu)

Wir bedanken uns bei den beteiligten Firmen für die freundliche Unterstützung des 13. Sanitärtechnischen Symposiums

 **GEBERIT**

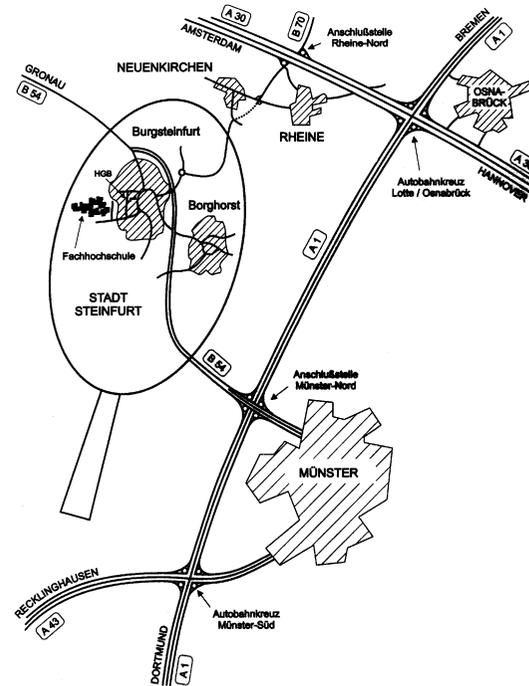
  
**KEMPER**

  
WASSERAUFBEREITUNG



**Veranstaltungsort:** Audimax (Raum D 250)  
Gebäudeteil D  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Die Teilnahme ist kostenlos.



Ab Ortseingang Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, ist der Weg zur Fachhochschule ausgeschildert.

## Kontakt:

### Fachhochschule Münster

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt  
Dipl.-Ing. Bernhard Osterholt  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Tel. (02551)962-258  
Fax: (02551)962-140  
E-Mail: [Lb407@fh-muenster.de](mailto:Lb407@fh-muenster.de)  
<http://www.fh-muenster.de/egu>

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



Energie · Gebäude · Umwelt



**13. Sanitärtechnisches Symposium**  
Freitag, 27. Januar 2012, 9:30 Uhr  
Audimax

Bei der Ingenieurkammer Bau NRW und Architektenkammer NRW als Fortbildungsveranstaltung angefragt

**Die geänderte  
Trinkwasserverordnung**

**Umsetzung für Betreiber,  
Planung und Handwerk**



Fachbereich  
Energie · Gebäude · Umwelt

Laborbereich 4.07  
Haus- und Energietechnik



Mit der geänderten Trinkwasserverordnung ergeben sich seit dem 01.11.2011 für die Planung und Ausführung von Trinkwasser-Installationen neue Rahmenbedingungen, die es unbedingt zu beachten gilt. Für Anlagenbetreiber gelten ab diesem Datum ebenso erhöhte Anforderungen.

Erstmalig wird ein technischer Maßnahmenwert für den Parameter Legionellen in der Trinkwasserverordnung aufgenommen.

Großanlagen zur Trinkwassererwärmung im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit müssen einmal jährlich auf den Parameter Legionellen untersucht werden. Sollte der Parameter jährlich über einen Zeitraum von drei Jahren eingehalten werden, kann eine Erleichterung auf bis zu drei Jahre beim zuständigen Gesundheitsamt beantragt werden. Voraussetzung für die Verlängerung ist, dass die Anlage und die Betriebsweise nicht verändert wurde. Für diese Großanlagen besteht jetzt erstmals eine Anzeigepflicht gegenüber dem Gesundheitsamt. Bestehende Anlagen müssen dem Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet werden.

Es wird nun eindeutig darauf hingewiesen, dass Apparate oder Nicht-Trinkwasser-Installationen, wenn diese mit einer Trinkwasser-Installation verbunden werden, durch eine Sicherungseinrichtung nach den anerkannten Regeln der Technik (z. B. DIN EN 1717) abzutrennen sind.

Erstmalig nimmt die Trinkwasserverordnung nun eindeutigen Bezug auf die anerkannten Regeln der Technik, wie sie durch eine Reihe von Richtlinien und Normen von DIN, DVGW und VDI aktuell gegeben sind.

In der Veranstaltung werden durch Experten neben den sich ergebenden Änderungen wichtige aktuelle Erkenntnisse vorgestellt. Besonders wird erläutert, wie die geänderte Trinkwasserverordnung künftig verstanden und umgesetzt werden soll.

Das Symposium richtet sich mit diesem Themenkatalog an ein breites Fachpublikum: an Planer, ausführende Firmen, technisches Personal von großen Liegenschaften, Krankenhäusern, Altenheimen, Bauämtern und Überwachungsbehörden, sowie an Architekten und Wohnungsbaugesellschaften.

## **Trinkwasserverordnung 2011**

### **Umsetzung für Betreiber, Planung und Handwerk**

Beginn 9:30 Uhr

#### **Programm**

##### **Grußworte**

Vizepräsident Prof. Dr. Richard Korff  
Fachhochschule Münster, Steinfurt

Franz-Josef Heinrichs  
Zentralverband Sanitär Heizung Klima,  
St. Augustin

##### **Neue Anforderungen an die Beschaffenheit von Trinkwasser**

Dr. Karin Gerhardy  
DVGW, Bonn

##### **Anforderungen an Trinkwasser-Installationen —Legionellen in Warmwasseranlagen—**

Prof. Dr. Werner Mathys  
Institut für Hygiene, Universität Münster

##### **Auswirkungen der neuen Trinkwasser- verordnung auf Planung und Handwerk**

Franz-Josef Heinrichs  
Zentralverband Sanitär Heizung Klima  
ZVSHK, St. Augustin

##### **Diskussion**

##### **Mittagspause**

### **Umsetzung der Trinkwasser- verordnung in die Praxis**

Dr. Elke Hamel / Dipl.Ing. Dorit Döpke  
IWW-Nord, Diepholz

### **Anforderungen an die Probeentnahme**

Priv. Doz. Dr. Georg Tuschewitzki  
Hygiene-Institut des Ruhrgebietes,  
Gelsenkirchen

### **Diskussion**

### **Kaffeepause**

### **Nachbehandlung von Trinkwasser Korrosionsschutz und Desinfektion —Möglichkeiten und Grenzen—**

Dr. Heinz Rötlich  
Grünbeck Wasseraufbereitung,  
Höchstädt

### **Rechtliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Trinkwasser- verordnung**

Rechtsanwalt Thomas Herrig  
Kanzlei Herrig & Partner, Berlin

### **Diskussion**

Moderation  
Prof. Dr. Franz-Peter Schmickler